

VSA : Stellenanzeiger

Autor(en): **Verein für Schweizerisches Heimwesen**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **62 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Vor Anmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.-
1/6 Seite Fr. 196.-
1/4 Seite Fr. 301.-

2/6 Seite Fr. 402.-
3/6 Seite Fr. 454.-
1/2 Seite Fr. 610.-
1/1 Seite Fr. 1166.-

Insertate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate: am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende **am letzten Tag des Vormonats**

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate: am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende: am 15. des Monats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-04 **Dipl. Erzieher** (44), gelernter Mechaniker (vielseiter Handwerker), sucht neue Aufgabe in Heim oder Werkstätte. Region **Bodensee-raum**.

A-05 Mann (54, Deutscher, mit Niederlassung C), gelernter **Schreiner**, mehrjährige Erfahrung in Betreuung, Werken, Theaterspielen usw. in der **Aktivierungstherapie** geistig Behinderter, sucht im Raum **Zürich** neuen Wirkungskreis. Eintritt nach Vereinbarung.

A-06 **Heilpädagogin** (Engländerin mit B-Ausweis, 28) mit langjähriger Erfahrung mit behinderten Kindern und Jugendlichen sucht verantwortungsvolle Aufgabe in Werkstätte mit Jugendlichen und Erwachsenen. Stellenantritt nach Übereinkunft. Ganze Deutschweiz.

A-07 Möchten Sie (evtl. leerstehende) Webgeräte (wieder) für therapeutische Zwecke im Heim einsetzen? Ich werde Sie in allen **webtechnischen Bereichen beraten**. Ich habe 10jährige Erfahrung als Weblehrerin.

A-09 40jähriger **Schreiner** sucht neue Stelle im sozialen Bereich, evtl. in geschützter Werkstätte oder ähnliches. Spätere Ausbildung zum Heimleiter nicht ausgeschlossen. Raum **Bern/Thun/Burgdorf**. Eintritt ab Mai.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-08 Erfahrene **dipl. Sozialpädagogin** (35) mit abgeschlossener 2jähriger Weiterbildung in der Leitung im sozialpädagogischen Bereich sucht eine neue Herausforderung als Erziehungsleiterin, Internatsleiterin, pädagogische Leiterin oder fachliche Beraterin im Bereich Kinder-, Jugend- und Sonderschulheime; oder in neueren Projekten wie Kinder und Aids, Frauen und Aids, Frauenhäuser oder Erziehungsplanung. Ich bin interessiert, mich längerfristig zu engagieren und eine Stelle aufzubauen. Eintritt nach Vereinbarung, Raum **LU, ZG, ZH**.

B-09 Nach gut 20 Jahren als **Bautechniker** in einem Architekturbüro suche ich (45) eine neue Herausforderung in einem Heim oder einer sozialen Institution. Ich stelle mir meine Arbeit vor als Liegenschaftsverwalter (Unterhalt der Gebäude, der Umgebung inkl. Gärtnearbeiten) und Mithilfe in der **Werkstatt** und in der **Betreuung**. An einer berufsbegleitenden Ausbildung als Heimleiter oder Werkstattleiter wäre ich sehr interessiert. Arbeitsort **rechtes Zürichseeufer** bevorzugt. Eintritt ab Ende März möglich.

B-10 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (32) mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht Ablös- und Teilzeitstelle (60 bis 80 %). Stadt **Zürich** oder Region. Eintritt ab sofort möglich.

B-11 Nach langjähriger Tätigkeit in Jugendarbeit und Massnahmenvollzug in Führungsposition suche ich neue Herausforderung in der Schweiz oder im Ausland (arabischsprachende Länder bevorzugt) als **Projektleiter** oder **Kontaktperson für Hilfsorganisationen**. Ab Frühjahr 1991.

B-12 Erzieherin/kaufm. Angestellte (30) sucht **Stelle** als Allrounderin im Heim. Bevorzugte administrative Tätigkeit. Eintritt ab sofort möglich. Raum: **Zürich/Zug**.

B-13 Kfm. Angestellte (24) sucht neuen Wirkungskreis in **Sekretariatsarbeit und Heimadministration**. Verfüge zusätzlich über einjährige pädagogische Erfahrung in Behindertenheim. Region **Ostschweiz**, Eintritt März/April.

B-14 **Dipl. Erzieher VPG** (31, Familie), seit 6 Jahren als Gruppenleiter und zum Teil in der Einzelförderung in einer Geistigbehinderten-Institution tätig. In der pädagogischen Arbeit mit Menschen suche ich eine **leitende Stelle**. Nach Möglichkeit beabsichtige ich eine berufsbegleitende Ausbildung zum Heimleiter oder pädagogischen Leiter zu absolvieren. Ganze Schweiz.

B-15 Junge **hauswirtschaftliche Betriebsassistentin** (20) sucht Stelle auf 1. August 1991 in kleinerem Altersheim. **Ostschweiz/Zürich**.

B-16 **Dipl. Haushaltsleiterin/kaufm. Angestellte** (50) sucht in Kinder-/Jugendheim, Spital, Klinik oder Altersheim eine vielseitige und verantwortungsvolle **Teilzeitstelle**, zum Beispiel als Assistentin der hausw. Betriebsleiterin oder der Heimleitung, Leitung der Cafeteria oder Leitung einer Haushaltgruppe. **Fricktal** und Umgebung oder **Basel** und Umgebung. Eintritt jederzeit möglich.

B-17 Ehepaar (49 und 39) sucht neue Stelle als **Heimleiter-Ehepaar** oder Verwalter in einem Alters- oder Pflegeheim. Erfahrung und Referenzen vorhanden. **Kanton Bern**, Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-18 Textiltechniker (41), seit über 20 Jahren im In- und Ausland in der Industrie tätig, Allrounder im technischen, administrativen und persönlichen Bereich mit viel Organisationstalent, sucht zusammen mit seiner Ehefrau: Sarnerschwester, eine neue Herausforderung als **Leiter, Stellvertreter oder Verwalter** in einem Altersheim. Eintritt nach Vereinbarung, Region **Winterthur, Zürcher Oberland**.

B-19 Vielseitiger **Allrounder** (45) sucht Stelle in einem mittelgrossen Altersheim, möglichst im Raum **Zürich**, als **Heimleitungs-Stellvertreter** oder als **Nachfolger in die Heimleitung**. KV-Abschluss, Ausbildung und Tätigkeit als Seelsorger, mehrjährige Mitarbeit in grossem Altersheim in den verschiedensten Bereichen. Stellenantritt nach Vereinbarung. **Möglichst Kanton Zürich**.

B-20 **Allrounderin** (23), sehr flexibel, sucht vertrauensvolle, selbständige Herausforderung. Ausbildung: Hotelfachassistentin, Praktiken: Schwesternhilfe, Kinderheim. Erfahrung als Gouvernante und Betriebsassistentin. Ich bevorzuge kleineres Altersheim oder Kinderheim, in welchem ich überall mitarbeiten kann. Region: **Zürich/Zug/Knonaueramt**. Eintritt nach Vereinbarung, frühestens ab März 1991.

B-21 **Hauswirtschaftsmeisterin** (30, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) sucht verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit im Kanton **ZH, AG, TG oder SH**. Kleineres Altersheim oder Kinderheim bevorzugt. Organisationstalent, gute hauswirtschaftliche Kenntnisse, langjährige Erfahrung mit Kindern, spontan, fröhlich, selbstbewusst.

B-22 **Dipl. Krankenschwester** (49) mit Heimleitungserfahrung sucht **Heimleitungsstelle** von Alters-, Pflege-, Kur- oder Erholungsheim. Beste Referenzen, eignet sich auch für Heime im Aufbau, in Organisation oder Reorganisation. Ganze Schweiz.

B-23 22jähriger Berner mit Handelsschulabschluss und vier Jahren Berufserfahrung als kaufm. Angestellter sucht eine neue **Herausforderung im administrativen Bereich** des Heimwesens. Gerne würde ich meine Fähigkeiten in einem Heim, **Bern und Umgebung**, bei einer verantwortungsvollen Aufgabe einsetzen. Eintritt ab 1. April.

B-24 **Hausw. Betriebsleiterin** (31) mit Erfahrung möchte sich vor allem am Wochenende und als **Ferienablösung** des Heimleiters oder der Heimleiterin nützlich machen. Einsatz nach Vereinbarung. Raum **Zürich** bevorzugt. Stellenantritt ab Mai.

B-25 Suche neuen Wirkungskreis in **leitender Stellung**. Bin 39, dipl. Heimerzieher mit abgeschlossenem VSA-Heimleiter-Kurs und Grund-

ausbildung in Holz und Metall für Oberstufenlehrer sowie Erfahrung als Gruppenleiter mit verhaltensauffälligen Jugendlichen, Erfahrung als Sozialarbeiter. Region **ZH, SG, SH, TG, ZG**.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-10 Suche als **Diplom-Sozialpädagogin** (26) eine Anstellung im Schweizer Grenzgebiet, Kantone **TG, SH, SG**, als **Grenzgängerin**, auch gerne Teilzeittätigkeit. Eintritt ab sofort möglich. Ich habe keine Arbeitsbewilligung.

C-12 Wir (35 und 34), mit 3 kleinen Kindern und mehrjähriger Heimerfahrung suchen eine Möglichkeit, wo **familienintegriertes Arbeiten** möglich ist, damit wir auch andern Kindern stabilere und familiäres Verhältnisse bieten können. Gegend spielt keine Rolle.

C-15 **Dipl. Erzieher und Psychologiestudent** (28) sucht ab sofort oder nach Vereinbarung 20- bis 50-%-Stelle. Erwünscht ist sozialpädagogische/therapeutische WG/Wohnheim oder ähnliches, aber nicht Bedingung. Bevorzugte Arbeitszeiten sind **Abende und Wochenende**; Vormittage beschränkt möglich. Region **Winterthur-Zürich-Uster**.

C-16 **Heimerzieherin** (31) mit Geduld und Phantasie und mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern sucht 60- bis 70-%-Stelle in der Heimerziehung im Raum **Basel**.

C-17 **Heimerzieherin** (29) mit Berufserfahrung (junge Frauen und lernbehinderte Kinder) sucht Stelle bei Jugendlichen oder jungen Erwachsenen. Pensum um zirka 75 %. **Stadt Zürich** oder **Winterthur**. Eintritt ab 1. April.

C-18 **Miterzieher**, evtl. Gruppenleiter (50), sucht Stelle in Wohnheim oder Werkstatt für geistig Behinderte. Bin zur zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung angemeldet. Arbeitskreis Raum **Zürichsee/Zug/Luzern**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-19 Gelernte **Kleinkinderzieherin** (26) sucht Stelle in einem Therapiezentrum, einer Tagesschule usw. mit behinderten Kindern. Besonders interessieren würde mich das Mithelfen bei blinden, gehörlosen oder autistischen Kindern. Region **Winterthur/Zürich-Oerlikon**. 75 bis 100 %. Antritt sofort möglich.

C-20 Ehemaliger Psychiatriepfleger-Schüler (ohne Diplom, 26), reiche Erfahrung in der Pflege und Betreuung, sucht Festanstellung als **Miterzieher/Betreuer** in Kinderheim/Schülerheim. Eintritt ab sofort möglich, nicht ortsgelunden.

C-21 Ich suche neuen Arbeitsplatz als **Betreuer** (41) in Behindertenwohnheim für geistigbehinderte Menschen. Umgebung von **Zürich**. Möglichst nur 80-%-Stelle. Eintritt nach Vereinbarung.

C-22 Studentin (Pädagogik und Sonderpädagogik) mit mehrjähriger Erfahrung in der Heimerziehung sucht neuen Wirkungskreis in **Teilzeitanstellung**. **Zürich** und Umgebung. Eintritt ab 1. April.

C-23 **Erzieherin** (53) in ungekündigter Stellung sucht 80-%-Stelle in Kinderheim (jüngere Kinder) oder als **Animationstherapeutin** im Raum **Zürich**.

C-24 Ich, Hausfrau und Mutter (30) mit 1jährigem Praktikum in Familie mit Kindern, suche neuen Wirkungskreis als **Mitbetreuerin** oder **Kleinkinderzieherin** in Kinderkrippe, Kinderheim oder Heimbetrieb. **Teilzeit** 50 bis 60 %. Bevorzugtes Arbeitsgebiet **Kleinbasel oder Grossbasel**. Stellenantritt 1. April, evtl. früher.

C-25 **Erzieherin** (38) mit langjähriger Erfahrung mit Behinderten, auch in individueller Einzelförderung in Sonderschulheim, sucht Tätigkeit in Heim ab 1. April.

C-26 **Erzieherin** (26, Deutsche, ohne Arbeitsbewilligung) mit abgeschlossener berufsbegleitender Ausbildung sucht Anstellung in einem familienorientierten Kinderheim als **Gruppenleiterin**. Eintritt ab Oktober 1991, vorzugsweise **Berner Oberland oder Graubünden**.

C-27 **Erzieherin** (25) in Ausbildung (1. Ausbildungsjahr VPG) sucht auf August neuen Wirkungskreis in Kleinheim, Aussenwohngruppe oder heilpäd. Grossfamilie. Erfahrungen mit geistigbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen und körperbehinderten Menschen. Region **St. Gallen, Appenzell**.

C-28 **Dipl. Sozialpädagogin** (28) mit 4½jähriger Berufserfahrung sucht neuen **Wirkungskreis im Raum Basel/Baselland**. Erstberuf Kaufmann. Bevorzugter Arbeitsplatz: Schulheim, Kleinheim, Aussenwohngruppe. Stellenantritt 15. August. 1991.

C-29 Mann (33, Österreicher ohne Arbeitsbewilligung), gelernter **Gärtner** mit Ausbildung als Behindertenbetreuer, 5 Jahre Praxis als Gruppenleiter mit geistig und körperlich Behinderten (Garten, Flechten, Seidenmalen usw.), sucht neuen Arbeitsbereich im **Raum Ostschweiz**, wenn möglich als Grenzgänger.

D Heimgehilfen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-06 Ich, 25jähriger Mann, suche eine **Praktikumsstelle** im Raume **Ostschweiz/Rheintal**, zwecks Abklärung, ob eine BSA-Sozialpädagogischen-Ausbildung in Frage kommt. Eintritt nach Vereinbarung.

D-07 Sozialpädagogikstudentin (28, Deutsche) sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate von April bis Oktober 1991 im **Kanton Tessin** (Italienischkenntnisse vorhanden). Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Geistigbehinderten und in der Altenarbeit.

D-08 Ich, Notfallschwester (28) mit Erfahrung in Jugendarbeit, suche Möglichkeit für ein **Praktikum (2 1/2 Monate)**, in Kinderheim zwecks Abklärung, ob Umschulung zur Hortleiterin in Frage kommt. Bedingung: **Keine** körperlich- oder geistigbehinderte Kinder. Eintritt Ende April/Anfang Mai. Gegend unwichtig.

D-09 Ich, Koch (26), möchte mich gerne verändern. Suche Stelle als **Praktikant** oder Miterzieher in einem Jugendheim für Normalbegabte oder leicht Behinderte. Raum **Zürich**.

D-10 Zahnarztgehilfin (31), interessiere mich für die Hortnerinnenausbildung, möchte jedoch zuerst Erfahrungen sammeln. Suche **Arbeit (40 bis 50 %)** mit Kindern/Jugendlichen zwischen 7 und 17 Jahren in **Hort, Heim, Gemeinschaftszentrum** usw. Raum **Zürich** und Umgebung.

D-11 Ich, 22jähriger Mann, suche Möglichkeit für **Praktikum** (mindestens 6 Monate) in Heim mit normalbegabten oder verhaltensauffälligen Kindern. Eintritt ab Mitte August möglich. Region offen.

D-12 Ich, 23jähriger Mann, suche **Vorpraktikumsstelle** in Heim für geistig und/oder körperlich Behinderte im Raum **BE, BS, BL, AG, SO**. Erfahrung habe ich noch keine, dafür grosse Bereitschaft.

D-13 18jährige Sekundarschülerin sucht nach ihrer Rückkehr aus den USA (Senior High School) und vor dem Eintritt ins Kindergärtnerinnen-Seminar (Sommer 1992) eine mindestens sechsmontatige **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim in der **deutschsprachigen Schweiz**. Eintritt anfangs August-1991.

D-14 Ich, weiblich (20), suche auf Anfang Mai **Praktikumsstelle** für zirka 12 Monate in einem Heim für behinderte Kinder. Gegend unwichtig.

D-15 Ich, weiblich (19), suche auf Ende August eine Stelle in einem Heim für behinderte Kinder für ein **Jahrespraktikum**, evtl. spätere Lehre. Habe schon ein wenig Erfahrung mit behinderten Kindern. Region **Zürich/Baden**.

D-16 Berufsanerkennungs-Praktikantin für Sozialpädagogik und Sozialarbeit (Deutsche, 21) sucht **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim für Normalbegabte oder Geistigbehinderte ab Oktober 1991 in der **deutschsprachigen Schweiz**.

D-17 Ich (24) suche auf August 1991 eine Stelle als **Praktikantin** in einem Kinder- oder Jugendheim mit evtl. Möglichkeit zur BSA-Ausbildung. Raum **Zürich**.

D-18 In meinem Leben ist eine Änderung im Gang (30), darum suche ich eine **Praktikumsstelle** im Bereich der soziokulturellen Animation in der Jugendarbeit. Raum **Zürich-Winterthur**.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-03 Junge Bäuerin mit Fachausweis, Erfahrung in der Hauspflege, Kinder- und Altersheim, sucht auf Frühjahr 1991 neuen **Wirkungskreis**.

E-04 Garten und Umgebung als aktivierender Bereich? Ich hätte Lust, mit Schwerpunkt **Garten** eine **Mitarbeit** in Altersheim zu übernehmen. Ich bin Kindergärtnerin und Gärtnerin (38) und habe etwas Erfahrung in der Betreuung von Betagten im Heim. Eintritt nach Vereinbarung.

E-05 **Küchenchef/Küchenleiter** (41) mit Diätkenntnissen, Klinik- und mehrjähriger Heimerfahrung sucht neue verantwortungsvolle Tätigkeit in leitender Funktion in Alters-/Pflegeheim, Krankenhaus, Klinik, Kurhaus. Stellenantritt Sommer 1991 oder nach Vereinbarung. Deutschschweiz, **Kt. Bern** bevorzugt.

E-06 Koch (52) mit Erfahrung in Spital/Heimküche, Diät und Vollwertkost sucht **Stelle** in Heim in der **deutsch- oder französischsprachigen Schweiz** vom April bis Dezember 1991.

E-08 Schweizer (33, verheiratet) sucht anspruchsvolle und interessante **Küchenchef-Stelle** in Heim oder Klinik. Antritt nach Vereinbarung. Bevorzugte Gebiete **Zentralschweiz und Kt. Bern**. Langjährige Erfahrung in guten Häusern, sowie einige Jahre im Heimwesen.

E-09 **Koch** (27) sucht Stelle im **Raum Basel**. Eintritt ab sofort möglich.

F Pflegeberufe.

F-02 **Dipl. Krankenpfleger** (AKP/SRK-Registrierung, 26) mit B-Bewilligung sucht neue Stelle in Alters- oder Pflegeheim zusammen mit seiner Freundin, **Krankenschwester** (23, Jugoslawin ohne Arbeitsbewilligung). Er hat sehr gute Deutschkenntnisse, sie bescheidene. Eintritt ab 15. August möglich, Deutschschweiz.

Stellengesuch

Nach 26jähriger Tätigkeit in der kirchlichen Pfarreiarbeit (17 Jahre als Pfarrer einer grossen Gemeinde) suche ich (52) eine Anstellung im Bereich

Fürsorge oder Sozialarbeit

Besorgniserregende Trends in der kirchlichen Institution und damit entstandene Probleme haben mich bewogen, einen neuen Weg einzuschlagen. Vorzuweisen habe ich vor allem eine breitschichtige Erfahrung im Umgang mit Menschen jeglichen Alters. Speziell interessieren mich Fragen der Ehe- und Familienberatung, der Jugendproblematik, der Alters- und Krankenbetreuung.

Besuch eines eventuellen Weiterbildungskurses für fachspezifische Weiterbildung ist nicht ausgeschlossen.

Interessierte Kreise wenden sich unter Chiffre 1 (3) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

3.24

Offene Stellen

Gesucht wird zur Ergänzung des Betreuer-teams auf eine Wohngruppe mit sechs schwer- und mehrfachbehinderten Kindern oder Erwachsenen im ...

Heim für cerebral Gelähmte

Spitalstrasse 8157 Dielsdorf Telefon 01 853 04 44

ein(e) teamfähige(r), engagierte(r)

ErzieherIn
oder
BetreuerIn

wir erwarten

- erzieherische und/oder pflegerische Ausbildung/Erfahrung
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- Freude an der Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern oder Werkgruppenpersonal, Heimarzt und Therapeuten

wir bieten

- gute Arbeitsatmosphäre
- eine vielseitige, interessante aber anspruchsvolle Tätigkeit in kleinem Team
- attraktive Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert?
Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an obenstehende Adresse, oder rufen Sie uns an. Die Heimleitung empfängt sie gerne.



Begeistert Sie die Arbeit mit betagten Menschen?

Das Alterswohnheim Steingruebli, eine Stiftung der Karton Deisswil AG, sucht infolge Demission ein

Heimleiter-Ehepaar

Das Alterswohnheim Steingruebli, mit Sitz in Ostermündigen, wurde im Mai 1983 eröffnet.

Es verfügt über ein fortschrittliches Heimkonzept und ausgezeichnete räumliche Verhältnisse. Das Heim bietet 46 BewohnerInnen Platz und beschäftigt 30 Voll- und TeilzeitmitarbeiterInnen.

Fasziniert Sie die Altersgruppe, die ihre Wünsche und Hoffnungen nicht mehr auf die Zukunft richten kann, sondern in der Gegenwart ihre grösstmögliche Erfüllung finden möchte?

Verfügen Sie über:

- überdurchschnittliches Engagement für ältere Menschen
 - Begeisterungsfähigkeit und Initiative
 - Führungsqualitäten
- Fachkenntnisse in verschiedenen Heimbereichen
 - EDV-Anwender-Kenntnisse

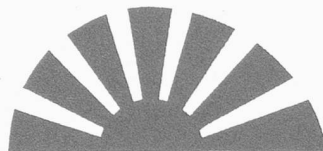
Eine grosszügige 5 1/2-Zimmer-Heimleiterwohnung steht zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte umgehend an die

Direktion der Karton Deisswil AG, 3066 Stettlen BE.

Auskunft erteilt die Heimleitung: Anne-Marie und Sergio Bossi, Telefon 031 31 06 36.

3.10



**Altersheim
Büel
Cham**

Unser neuzeitliches Altersheim mit 77 Betten ist betrieblich mit dem Spital Cham eng verbunden. Infolge bevorstehendem Neubau des Spitals und Pensionierung einer Leiterpersönlichkeit beabsichtigen wir eine Neuregelung der Heimleitung.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt ein

Heimleiter-Ehepaar

oder einen/eine

Heimleiter/Heimleiterin

zur selbständigen Führung des Heimbetriebes.

Wir erwarten:

Persönlichkeiten mit grossem Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Belange der Betagten; Fähigkeit zur Führung und Motivierung des Personals; organisatorisches Können sowie Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit dem Spital und der Heimkommission.

Wir bieten:

Selbständigen Handlungsspielraum mit klaren Kompetenzregelungen; zeitgemässe Anstellungsbedingungen; schöne 5 1/2-Zimmer-Wohnung in separatem Trakt.

Auskünfte erteilen:

Roney und Maria Züblin, Heimleiterehepaar, Tel. 042 36 37 37.

Wir bitten Interessenten, ihre handschriftliche Bewerbung mit üblichen Unterlagen zu richten an den Präsidenten des Stiftungsrates, Dr. H. Baumgartner, Hünenbergerstr. 56, 6330 Cham, Tel. 042 36 29 55.

STIFTUNG ALTERSHEIM CHAM

2A.8

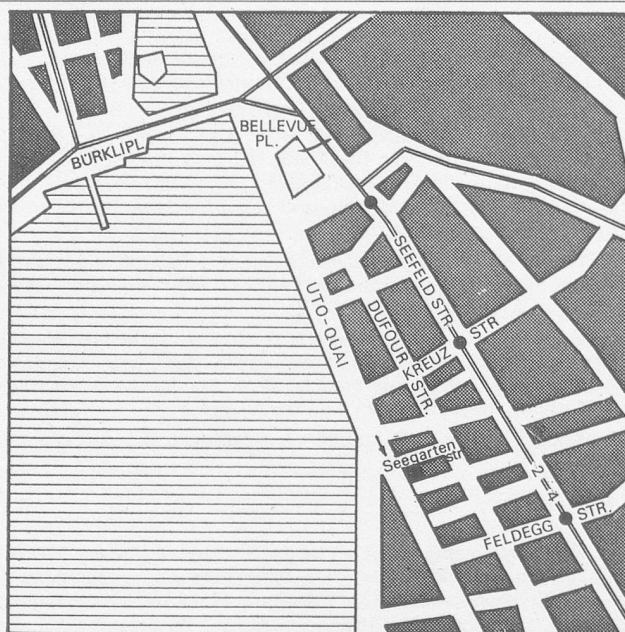
Wo finden Sie das Sekretariat VSA und die Stellenvermittlung VSA?

Seegartenstrasse 2, 3. Stock

Mit Tram 2 oder 4, Richtung Tiefenbrunnen bis Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse.

Parkhäuser in unmittelbarer Nähe.

Sprechstunde für die Stellenvermittlung:
Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Vor Anmeldung unbedingt nötig.





«La Lisière»
2533 Evilard
Home pour personnes âgées

Afin de compléter notre équipe soignante pour notre home bénéficiant d'une situation géographique exceptionnelle avec vue imprenable sur le Seeland et les Alpes, nous cherchons:

infirmier(ère) diplômé(e) à 80 %

entrée en fonction: 1er mai 1991;
et pour entrée en fonction immédiate ou à convenir:

personnel soignant diplômé pour la garde de nuit infirmières et infirmiers assistant(e)s aides hospitalières expérimenté(e)s

Horaire réduit possible. Connaissances de l'allemand souhaitées. Conditions d'engagement selon barème cantonal.

Sie cette tâche vous intéresse et si vous avez du plaisir à travailler avec une équipe dynamique et dans une ambiance agréable et sympathique, nous vous prions d'adresser votre offre à l'adresse suivante:

Home «La Lisière», M. U. Soncini, directeur, chemin de la Maison Blanche, 2533 Evilard, Tél. 032 22 58 51.

3.19

Schulheim Effingen, 5253 Effingen

Zur Wiedereröffnung unserer neu renovierten Gruppe Grün suchen wir auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung einsatzfreudige

Gruppenleiter/in Dipl. Erzieher/in Erzieher in Ausbildung

für die Neubesetzung unseres 4er-Teams.

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

9A.3



Erziehungsdepartement
des Kantons Aargau
Sektion Erziehungsheime/
Sonderschulen

Für die Zusammenarbeit mit Institutionen des Heim- und Sonderschulwesens ist in unserer Sektion eine Stelle neu geschaffen worden. Wir suchen deshalb

Sachbearbeiter / Sachbearbeiterin

mit

- guter Auffassungsgabe
- Ausbildung und Erfahrung als ErzieherIn oder im Sozialbereich
- kaufmännischer Ausbildung oder Erfahrung
- Interesse an einer selbständigen Tätigkeit im Rechnungswesen und an Sekretariatsaufgaben

Unser Angebot:

- gute Einführung in den Aufgabenbereich
- vielfältiges Arbeitsgebiet
- kleines Team
- den Anforderungen entsprechende gute Besoldung

Stellenantritt

Nach Vereinbarung

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte umgehend an das Erziehungsdepartement des Kantons Aargau, Abteilung Volksschule, 5001 Aarau. Über das Aufgabengebiet informiert Sie gerne der Sektionschef, A. De Moliner, Telefon 064 21 20 45, ausführlich. 3.31



Unsere Gruppe II (1 Erzieherin, 1 Erzieherin in Ausbildung und eine Praktikantin) suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen neuen

Gruppenleiter

der mit Ihnen zusammen die Verantwortung für acht Knaben und Mädchen teilt.

Unsere Kinder sind im Schulalter und normalbegabt, gehen intern und extern zur Schule.

Wie die zukünftige Gruppenprägung aussieht, können wir Ihnen nicht sagen, da Sie diese massgeblich mitgestalten werden.

Was wir Ihnen sonst noch bieten können:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit externen und internen Fachbereichen
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeit
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- acht Wochen Ferien
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Raum für Eigeninitiative
- unlimitierter Kaffeeverbrauch

Für weitere Fragen rufen Sie uns an, Tel. 01 865 01 18, und verlangen Sie Guido Rappel (Heimleiter) oder Jean Pierre Danz (Heimleiter-Stellvertreter).

2.39



Bürgergemeinde der Stadt Solothurn

In unserem Alters- und Pflegeheim St. Katharinen ist die Stelle der

Pflegedienstleitung

(Arbeitspensum 80–100 ‰)

neu zu besetzen.

Die jetzige Leiterin möchte aus Altersgründen baldmöglichst abgelöst werden.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung AKP oder FA SRK sowie Berufserfahrung
- Freude und Geduld im Umgang mit betagten Menschen

Wir bieten:

- zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- evtl. Tageshortplatz für Kinder

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Heimleitung unter Tel. 065 22 24 04 zur Verfügung.

1A.15

MARTIN-STIFTUNG 8703 ERLENBACH

Wer möchte von einem Behinderten-Wohnheim in eine Beschäftigungsgruppe wechseln?

Zur Ergänzung unseres Viererteams suchen wir eine/n fröhliche/n, belastungsfähige/n und unkomplizierte/n

Gruppenleiter/in

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit (42-Std.-Woche, kein Wochenend-Dienst)
- jede zweite Woche einen zusätzlichen freien Tag
- 4 Wochen Ferien (zusätzlich Betriebsferien Weihnachten/Neujahr)
- weitgehend selbständige und vielseitige Tätigkeit
- Möglichkeit, eigene Begabungen in die Arbeit einzubringen (z. B. musisch, kreativ)
- Voll- und Teilzeit möglich

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, Neues zu lernen
- Interesse an Förderarbeit mit geistig schwerbehinderten Erwachsenen.

Sind Sie interessiert? Bitte rufen Sie uns doch an.

Frau Ch. Anger gibt Ihnen gerne weitere Auskunft, Telefon 01 915 33 23. Martin-Stiftung Erlenbach, Im Bindschädler 10, 8703 Erlenbach.

3.34

Tagesheim Binningen

Zur Ergänzung in unser Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen (eine)

Erzieher/in (100 oder 80 ‰)

für unsere Schülergruppe, 12 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Erzieher-Ausbildung
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit innerhalb eines kleinen Teams
- selbständige Führung der Gruppe und Anleiten der Praktikanten

Wir bieten:

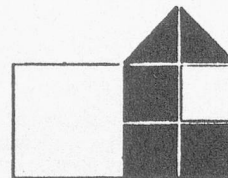
- geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche)
- selbständige Arbeit innerhalb des Betreuerteams
- Übernahme eines Ressorts innerhalb des Heimleiter-Stellvertreterteams
- Salär nach kantonalen Richtlinien

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte. Rufen Sie uns an:

Tel. 061 47 28 38, Frau Z. Chapchal, oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Tagesheim, In den Schutzmatten 6, 4102 Binningen.

10A.9



Werkstätte und Wohnheim
Buecherwäldli, 9240 Uzwil

Für die Führung unserer Beschäftigungsgruppen suchen wir einen/eine

Abteilungsleiter Abteilungsleiterin

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozial- oder Heilpädagogik
- Freude und Geschick im Umgang mit geistig oder mehrfach behinderten Erwachsenen und ihren Bezugspersonen
- kooperative Mitarbeit in unserem Team

Wir bieten:

- selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Herr D. Berdat, Tel. 073 51 42 51, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

2A.18



Ostschweizerische höhere
Fachschule für Sozialpädagogik
Rorschach

Im Januar 1991 haben wir mit dem ersten 3½-jährigen Kurs der Berufsbegleitenden Ausbildung von Sozialpädagoginnen (Erzieherinnen) an unserer Schule begonnen.

Für den 2. Kurs, dessen Beginn auf Januar 1992 geplant ist, suchen wir eine

Sozialpädagogin als Kursleiterin

Als Kursleiterin sind Sie die Hauptbezugsperson für die zirka 25 Studentinnen dieses Kurses. Gemeinsam mit zwei bis drei Ausbilderinnen (Fachbereiche Pädagogik, Psychologie, Sonderpädagogik) gestalten Sie nach einem themenzentrierten Lehrplan die praxisnahe Ausbildung.

Das Konzept sieht pro Jahr 6 Kurswochen und 14-tägliche Studientage vor, wobei mehrheitlich im Team-Teaching unterrichtet wird. Als Kursleiterin prägen Sie im Schulteam die Entwicklung der OSSP mit.

Um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie über eine fundierte sozialpädagogische Ausbildung verfügen sowie Berufserfahrung sowohl im Bereich der Behinderten- und/oder Verhaltensauffälligenpädagogik als auch als Erwachsenenbildnerin haben.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Reizt Sie die Herausforderung, in einem gemeinsamen Lernprozess ein neuzeitliches Ausbildungskonzept weiterzuentwickeln? Könnten Sie bereits ab Sommer 1991 sukzessive einsteigen, um sich selber einzuarbeiten und «Ihren» Kurs vorzubereiten?

Wenn ja, dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Kursleiter des ersten Kurses, Dr. Jakob Lerch, oder der Rektor, Bernhard Gertsch, Tel. 071 42 28 42.

Handschriftliche Bewerbungen mit Foto, Lebenslauf und Zeugnisunterlagen sind bis 15. April 1991 zu richten an: Rektor B. Gertsch, OSSP, Müller-Friedbergstr. 34, 9400 Rorschach.

3.32

Wir suchen nach Vereinbarung oder anfangs Schuljahr

Heilpädagogin/Lehrerin Heilpädagoge/Lehrer

zur schulischen Betreuung und Förderung von zwei hörsehbehinderten Kindern.

Gerne treten wir mit heilpädagogisch ausgebildeten Lehrkräften in Kontakt, die Freude an strukturierter Arbeit haben, über Interesse und evtl. Erfahrung mit Mehrfachbehinderten verfügen und gerne in partnerschaftlicher Teamarbeit stehen.

Wir bieten Ihnen in unserer kürzlich bezogenen Schulanlage ein interessantes, anspruchsvolles Arbeitsfeld.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung:
Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Fuhrstrasse 15,
8135 Langnau a.A., Tel. 01 713 14 40.

11A.9

Blindenheim des
Bernischen Blindenfürsorgevereins

Betreuungsstelle im Wohnheim

50-80 %

Im Wohnbereich des Blindenheimes leben zirka 35 sehbehinderte Frauen und Männer. Der jüngste Bewohner ist 20, die älteste Bewohnerin wird 90 Jahre alt (18 Personen zählen mehr als 60 Jahre, einige der jüngeren sind in leichtem Grade mehrfachbehindert). Damit diese Heimbewohner eine grösstmögliche Selbständigkeit erwerben oder sie möglichst lange Zeit bewahren können, brauchen sie jemanden, der sich für sie einsetzt.

Der Arbeitsbereich umfasst:

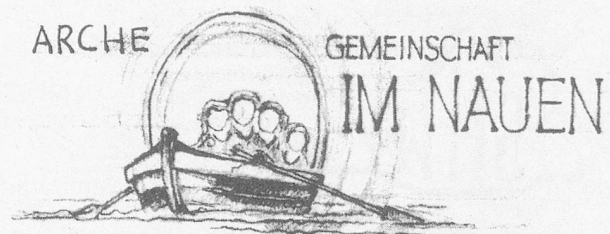
- Aktivierung bei alltäglichen Verrichtungen der Zimmerversorgung und der Grundpflege
- bei Einkäufen und zum Arzt begleiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit Auto
- Vorlesen und Schreiben kurzer Informationen
- Förderung von Freizeitaktivitäten
- Unterstützung im Krankheitsfalle (Zusammenarbeit mit der Pflegeabteilung und gewährleisten, dass Essen und Getränke ins Zimmer gebracht werden)

Wir suchen per sofort oder auf einen zu vereinbarenden Termin eine verantwortungsbewusste Person, möglichst mit Kenntnissen in der «Aktivierung im Alltag», evtl. mit Ausbildung oder Erfahrung im Pflegebereich oder als Betagtenbetreuerin, die an 5 Halbtagen pro Woche arbeiten möchte. Eine Einführung in den Umgang mit Sehbehinderten kann angeboten werden.

Interessiert Sie diese recht selbständige Aufgabe? Rufen Sie an: Tel. 031 23 65 66. Herr R. Züllig, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Ihre kurze schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an

Blindenheim Bern, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern.

2A.21



Wir haben einen Traum!

Unsere Lebensgemeinschaft in Hochwald SO träumt von einem **zweiten Haus in Dornach**, einem weiteren Haus, in dem sich jeder angenommen und geliebt fühlen kann.

Wir sind eine christliche **Gemeinschaft** mit geistigbehinderten und nichtbehinderten Erwachsenen, die zusammen wohnen und zu der internationalen Familie der Arche-Gemeinschaften von Jean Vanier gehören.

Im Herbst 1991 soll dieser **Traum** in Erfüllung gehen. Darum suchen wir noch fröhliche und phantasievolle

Mitarbeiterinnen

und

Mitarbeiter

- die mit uns den Alltag teilen
- uns dabei helfen, diesen Traum zu verwirklichen

Hast Du Lust, mit uns auf dem Weg zu sein - mit oder ohne Ausbildung im sozialen Bereich -, dann melde Dich einfach bei

Arche-Gemeinschaft «Im Nauen», 4146 Hochwald,
Tel. 061 78 49 33.

2.22

**Schülerheim Friedheim, 8608 Bubikon
Zürcher Oberland**

Zur Ergänzung eines Leiterteams einer Wohn- und Lebensgruppe von acht verhaltensschwierigen, normalbegabten Knaben im Schulalter suchen wir per Sommer/Herbst 1991

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

Das Erzieherteam steht einem vielfältigen, selbständigen, aber anspruchsvollen Arbeitskreis vor und hat darüber hinaus Gelegenheit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung einer überschaubaren Institution mitzuwirken.

Wir erwarten eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung, persönliche Belastbarkeit und den Willen, im Heim- und Gruppenteam positiv mitzuwirken.

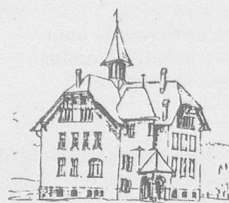
Eine sozialpädagogische Ausbildung kann eventuell auch berufsbegleitend absolviert werden.

Wir bieten eine Besoldung nach kantonalzürcherischen Normen sowie Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Normalarbeitsvertrag für Erzieher.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

H. und M. Hanselmann,
Friedheim, 8608 Bubikon, Tel. 055 38 11 29.

2.23



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **qualifizierte und engagierte**

Erzieherin oder Erzieher

In unserem Wocheninternat sind Kinder im Primarschulalter. Wir haben unsere eigene Pädagogik entwickelt, um die Kinder auf **ganzheitlicher** Basis individuell und sozial zu fördern.

Wir sind ein Ort, wo der **Geist des Miteinanders** und die **gegenseitige Achtung** gelebt werden soll.

Auch haben wir eine Stelle für

PraktikantIn

(berufsbegleitende Ausbildung in AFH Brugg)

Unterrichtshilfe

(z. B. jüngere LehrerIn, die unsere Pädagogik kennenlernen möchte)

Wer Interesse hat, sich in unser Team zu **integrieren** und den **eigenen Entfaltungsraum** zu **suchen** und **auszugestalten**, möge detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-kreative-Schule, 5047 Schiltwald-Walde (Kt. AG).

2.63



Schulheim Hochsteig Wattwil
9620 Lichtensteig
Telefon 074 7 15 06

Wir suchen per 1. April 1991 oder nach Vereinbarung für eine Wohngruppe

Sozialpädagog/in Praktikant/in

Unsere Aufgabe ist die Erziehung, Schulung und Betreuung von normalbegabten Kindern mit Lern- und Verhaltensstörungen, nach heilpädagogischen Gesichtspunkten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, ländliche Atmosphäre zu schätzen wissen und gerne in einem kleinen Team von Kollegen, Lehrern, Therapeuten und Psychologen mitarbeiten möchten, nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.

Schulheim Hochsteig, Wattwil, Tel. 074 7 15 06.

2.64



Wohngruppe Schlossgasse

dipl. Erzieher 80 %

Wir begleiten weibliche Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren in einer schwierigen Entwicklungsphase.

Sind Sie belastbar und bereit, zusammen mit 5 Mitarbeiter/innen und der Heimleiterin, in der Einzelbetreuung und mit der Gruppe von 7 bis 8 Jugendlichen, in die Auseinandersetzung einzusteigen?

Bei uns ist per 15. April oder nach Vereinbarung eine Stelle frei.

Wir sind eine einsatzfreudige Mitarbeitergruppe, bieten Fallbesprechungsbegleitung, Supervision, Weiterbildung und Anstellung nach baselstädtischem Besoldungsreglement.

Bitte richten Sie Ihre handschriftliche Bewerbung an:

Wohngruppe Schlossgasse, z.Hd. v. Frau Arnet,
Schlossgasse 27, 4125 Riehen, Tel. 061 67 30 58.

8A.17

VSA-Seminar für Heimkommissionen, für alle in einem Heim Tätigen und sonstige Interessierten

Faszinierende Menschen

Leitung: Dr. Imelda Abbt

- 1. Kurstag:** Dienstag, 9. April 1991; 9.30 bis 16.00 Uhr
Kursort: Blindenheim, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern
Bettine von Arnims (1785–1859) Einsatz für die Armen und politisch Verfolgten
- 2. Kurstag:** Dienstag, 2. Mai 1991; 9.30 bis 16.00 Uhr
Kursort: Knabenheim auf der Grube, 3172 Niederwangen
Karl Jaspers' (1883–1969) Einsatz für die angemessene Kommunikation unter Menschen
- 3. Kurstag:** Dienstag, 4. Juni 1991; 9.30 bis 16.00 Uhr
Kursort: Wohnpark Elfenau, Elfenauweg 50, 3006 Bern
Simone Weils (1909–1943) Einsatz für letzte Wahrheit

Für Karl Jaspers ist die «Anschauung grosser Menschen» eine «wundersame Kraftquelle», um das alltägliche Leben zu bewältigen. Die drei ausgewählten, faszinierenden Persönlichkeiten sind Menschen, die ihren Weg im Leben suchen mussten und dabei zur Anregung für viele andere wurden.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 210.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 245.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 280.– für Nicht-Mitglieder

Die Verpflegung ist im Kursgeld inbegriffen

Anmeldung: sobald wie möglich an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Faszinierende Menschen» Kurs Nr. 18

Name/Vorname: _____

Genauere Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

2. Kappeler-Forum

Menschliche Grundfragen in der Betreuung

2. Der Mensch auf der Suche nach seiner Zeit

VSA-Tagung für LeiterInnen und MitarbeiterInnen von IV-, Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessenten aus dem Bereich der helfenden Berufe.

Mittwoch, 19. Juni 1991, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 20. Juni 1991, 16.00 Uhr, im Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel a.A.

Leitung: Dr. Imelda Abbt und Prof. Dr. Hermann Siegenthaler

Mittwoch, 19. Juni 1991

10.00	Begrüssung
10.15	«Zeitliche Grunderfahrung des Menschen»
11.15	«Zeiterfahrung im existenzphilosophischen Denken»
14.00	Seminar-Veranstaltungen
20.30	Kommentiertes Konzert in der Kirche Musik von J. S. Bach für Orgel, Hermann Siegenthaler

Donnerstag, 20. Juni 1991

8.30	Gemeinsames Singen
9.15	Erfahrungsberichte aus der Vorbereitungsarbeit in verschiedenen Heimen
11.15	«Meine Zeit – meine Lebensgeschichte:» Psychologie der Persönlichkeitsentwicklung.
13.30	«Ich habe keine Zeit – ein Dilemma in der Betreuung?» anschliessend Diskussion
16.00	Schluss der Tagung

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 175.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 200.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 230.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension pro Tag/Person Fr. 65.– bis Fr. 75.– (Einer- oder Doppelzimmer). Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 17. Mai 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «2. Kappeler-Forum»

Kurs Nr. 29

Name/Vorname: _____

Genauere Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Unterkunft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Die Besinnung auf menschliche Grundfragen in der Betreuung

Hermann Siegenthaler / Imelda Abbt

Für jeden Menschen, der in der Betreuung Behinderter, Alter und/oder Pflegebedürftiger steht, stellt sich eines Tages die Frage: Wo liegt eigentlich der Sinn meiner Tätigkeit? Habe ich mir meinen Dienst am Mitmenschen damals, als ich mich für diese Arbeit entschieden habe, so vorgestellt, wie er jetzt ist: Jeden Tag die gleiche Arbeit, geplant von morgens bis abends; immer die gleichen Abläufe, die mir in- nert kurzer Zeit zur Routine geworden sind; ohne sichtbare Erfolge bei jenen, die mir zur Betreuung an- vertraut sind. . . Die Liste liesse sich wohl noch über viele Seiten hinweg fortsetzen und würde Zeugnis ablegen von den Anfechtungen und Zweifeln, die sich plötzlich eingestellt haben und die alltägliche Ar- beit lähmen. Und je mehr man sich den Fragen hingibt, um so mehr scheint man sich darin zu ver- stricken, bis man schliesslich keinen Ausweg mehr sieht als den neuen Entschluss: Sobald wie möglich wieder von dieser Tätigkeit wegzukommen. Es geht – so könnte man die aufgeworfenen Probleme zu- sammenfassen – um die Frage: Was verleiht uns die Gewissheit, dass die betreuende Tätigkeit sinn- voll ist?

Aber nicht klare und sichere Antworten sind es, die wir gemeinsam anstreben. Vielmehr geht es uns um den Weg, ja noch deutlicher: Um den **Denkweg**, auf welchem jeder zu seiner ganz persönlichen Ant- wort zu gelangen vermag.

Wenn aber von «Weg» die Rede ist, ist zugleich eine Richtung vorausgesetzt. Und dies mag wohl erstaun- en: Unser Denkweg soll ins eigene Innere führen, um dort danach zu suchen, was uns zur Gewissheit werden könnte.

Es sind eben nicht politische Ideologien, nicht Weltanschauungen irgendwelcher Art, auch nicht «die» Religion, welche uns Sinn «geben» könnten wie ein Objekt, welches man anschliessend besitzt. Was diese uns zur Verfügung stellen, sind nur Raster, mit deren Hilfe wir uns orientieren können. Das Wes- sentliche aber ereignet sich im eigenen Innern. Es geht um jene Wahrheit, die im Innern liegt und ent- deckt werden soll.

Dies ist gemeint, wenn im Titel unseres Fünfjahresplanes von «menschlichen Grundfragen» gespro- chen wird: Es geht um jene Fragen, die durch unsere alltägliche Arbeit geweckt und durch die aufgebro- chenen Zweifel und Anfechtungen lebendig erhalten werden – und die dem Betreuer in sein eigenes In- neres verweisen.

Und was hat es mit der «Besinnung» auf sich? Genügt denn nicht, wie der Volksmund sagt, die Erfah- rung, durch die man klug wird? Diese Meinung durchzieht zwar wie ein roter Faden unser gesamtes Bildungs- und Fortbildungswesen – und viele Betreuer berufen sich immer wieder auf die eigene Erfah- rung, wenn es um bestimmte Massnahmen geht. Wäre diese Meinung zutreffend – wie klug müssten die Menschen sein.

Hier ist ein Umdenken notwendig. Nicht die Erfahrung ist es, die unsern eigenen Lernprozess lebendig erhält – sondern allein die «**reflektierte**» Erfahrung. Es ist die Besinnung auf das, was im eigenen In- nern geschieht, wenn wir in unserer Arbeit Erfahrungen machen. Solche Besinnung weckt Interesse an der eigenen Persönlichkeit, weckt Freude an deren Veränderungen und erhält die Bereitschaft wach, neue Impulse in den Alltag einfließen zu lassen.

Besinnung hat etwas mit «Besinnlichkeit», mit Ruhe zu tun. Nicht im Lärm und im Getriebe des Alltags kommt sie zustande, sondern in der Stille. Es ist deshalb nicht von ungefähr, dass wir Kappel gewählt haben, welches sich als «Haus der Stille und Besinnung» bezeichnet. Und wiederum soll, unserem Fort- bildungskonzept entsprechend, die Kunst anwesend sein, in diesem Jahr durch die Musik.

Die Einladung zur Teilnahme ergeht an alle MitarbeiterInnen, die sich nach einer gemeinsamen Aus- richtung auf die Sinnfrage in ihrem Beruf sehen.

VSA-Kurs für MitarbeiterInnen in der Pflege und der Betreuung

Mundhygiene

Kranke und Behinderte können ihre Mundhygiene oft nicht richtig und nicht allein durchführen. Das Pflege- und Betreuungspersonal kann wesentliche und auch vorbeugende Hilfe leisten. Um so wichtiger sind Kenntnisse der Zahnanatomie und das Erkennen von Zahn- und Munderkrankungen sowie deren Ursachen.

Hinweis: Der Kurs wird in 2 Teilen angeboten.
Am 1. Kurstag (4 Std.) werden theoretische Kenntnisse vermittelt. Der 2. Kurstag (aufgeteilt in je eine Gruppe vormittags und nachmittags) gibt die Möglichkeit zum praktischen Arbeiten.
Es ist möglich, nur am 1. Kurstag teilzunehmen. Den TeilnehmerInnen des 2. Kurs-Halbtages wird der Besuch des 1., theoretischen Teils empfohlen.

Kursort: Altersheim Limmat, Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

Daten:
1. Kurstag (Kurs Nr. 32): Donnerstag, 29. August 1991, 13.30–17.30 Uhr
2. Kurstag (Kurs Nr. 42): Donnerstag, 19. September 1991
09.00 Uhr–12.00 Uhr (Gruppe 1)
14.00–17.00 Uhr (Gruppe 2)

Kursleitung: Charlotte Meier-Kramer, Dentalhygienikerin, Zürich

1. Kurstag (Nr. 32) Lernziel: Kenntnis der wichtigsten Zahnerhaltungsmassnahmen, d. h. Zahnreinigung mit Zahnbürste und Zwischenraummittel. Erkennen wichtiger Probleme in der Mundhöhle und Planung individueller Hygienemassnahmen

Themen: Basiskenntnisse

- Anatomie von Zahn und Zahnhalteapparat
- Ursachen von Karies und Zahnfleischerkrankungen und deren Vorbeugung durch Mundhygiene, Ernährung und Fluor

Mundhygienemittel

Praktische Übung

- Richtiges Zähneputzen mit der Bürste

Inspektion der Mundhöhle

- fachgerechtes Prüfen
- Erkennen von Veränderungen

Diskussion

2. Kurstag
(Nr. 42)

Es werden 3 Demo-Plätze eingerichtet

1. Zahnreinigungsübung für die KursteilnehmerInnen
2. Zahnreinigungsübung am Betagten/Behinderten. Reinigung von Zahnersatz
3. Mundhygiene bei Bettlägrigkeit oder schwererer Behinderung

Die Demo-Plätze (jeder Platz von einer Dentalhygienikerin betreut) werden von den Teilnehmern gruppenweise (6 Personen) besucht. Nach jeweils einer Stunde wird gewechselt.

Teilnehmerzahl:

ist für den 2. Kurstag (Nr. 42) auf je 18 Personen pro Gruppe beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Kurs Nr. 32	Kurs Nr. 42	
Fr. 70.-	Fr. 80.-	für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 80.-	Fr. 90.-	für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 90.-	Fr. 105.-	für Nicht--Mitglieder

Anmeldung:

sobald wie möglich, spätestens bis 19. Juli 1991 resp. bis 16. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Mundhygiene» Kurs Nr. 32 Kurs Nr. 42

Gruppe 1 Gruppe 2

Name/Vorname: _____

Genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- pro Kurs berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Leseseminar in Zürich und Luzern

Lust am Denken

Seminar für alle in Heimen und im sozialen Bereich Tätigen und sonstigen Interessierten
«Denkender Glaube»

Leitung: Dr. Imelda Abbt
Kurs Zürich (Nr. 16) Beginn: Montag, 8. April 1991
weitere Daten: Montag, 22./29. April; 6./13. und Dienstag, 21. Mai 1991
jeweils 14.30–16.00 Uhr
Ort: Altersheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Kurs Luzern: (Nr. 30) Beginn: Montag, 26. August 1991
weitere Daten: Montag, 2./9./23./30. September; 7. Oktober 1991
jeweils 17.45–19.15 Uhr
Ort: Pflegeheim Eichhof, Steinhofstrasse 13, 6005 Luzern

Text: Fritz Buri: «Denkender Glaube». Das Büchlein wird zu Beginn des Seminars abgegeben. Preis: Fr. 12.–.

Inhalt: Glaube und Denken standen seit eh und je in Spannung zueinander oder rivalisierten gar miteinander. Die damit verbundene Problematik ist auch in unserer Zeit eine Herausforderung. Fritz Buri hat ihr in seinem wissenschaftlichen Lebenswerk breiten Raum gegeben.
Wir lesen gemeinsam und diskutieren ausgewählte Kapitel.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 85.– für persönliche Mitglieder
Fr. 95.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 110.– für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 20. März 1991 resp. bis 26. Juli 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seergartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Leseseminar Zürich» Kurs Nr. 16 **«Leseseminar Luzern»** Kurs Nr. 30

Name/Vorname: _____

Genauere Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Seminar für alle Interessierten

Nähe und Distanz

Referenten: Dr. Imelda Abbt; Dr. med. Brigitte Ambühl; Dr. med. Karl Heinz Bauersfeld

Um angemessene Nähe und Distanz zu sich selber wie auch zu den Mitmenschen zu ringen, ist für jeden Menschen eine lebenslängliche Aufgabe. Beziehungsfragen spielen auch und gerade in der Betreuung und Begleitung von Heimbewohnern eine grosse Rolle.
Das Seminar bezieht unter anderem Leiblichkeit und Scham mit ein.

Datum: Dienstag, 16. April 1991, 10.00 Uhr bis
Mittwoch, 17. April 1991, 16.00 Uhr

Ort: Franziskushaus Dulliken-Olten, 4657 Dulliken

Themen/Inhalte:

- Verwirkte Nähe und Distanz in der Bibel
- Das Erleben von Nähe und Distanz in der eigenen Leiblichkeit und in der partnerschaftlichen Beziehung
- Gewissen - Schuld und Körper
- Scham im Werden der Persönlichkeit
- Scham und Verletzung der Scham in der Kindheit und im Alter

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 170.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 200.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 230.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat. Preis pro Tag und Person zirka Fr. 68.-
(Preisänderung vorbehalten).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 25. März 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Nähe und Distanz» Kurs Nr. 20

Name/Vorname: _____

Genauere Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Unterkunft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für alle in Heimen und im sozialen Bereich Tätigen
und sonstigen Interessierten

Kleine Schule des Denkens

Referenten: Dr. Imelda Abbt und Dr. med. Karl Heinz Bauersfeld

Der Alltag ist für die meisten komplex und unübersichtlich geworden. Orientierung im Denken ist daher ein Desiderat. Diese Nachmittage wollen die Denkweisen im alltäglichen Leben verdeutlichen, um auch in Konfliktsituationen «vernünftig» handeln zu können.

Datum: jeweils Montag, 2./9./23./30. September 1991

Zeit: von 14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Romero-Haus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.

Fr. 150.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 175.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 200.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 9. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung **Kleine Schule des Denkens** Kurs Nr. 35

Name/Vorname: _____

Genauere Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Für einen unserer Kunden im solothurnischen Mittelland suchen wir

Leitung Pflegedienst

für die selbständige Führung des Bereiches Pflege und Betreuung in einem Alters- und Pflegeheim mit zirka 100 Bewohnern (1/3 Altersheim, 2/3 Pflegeheim).

Idealerweise haben Sie

- eine abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung als Krankenschwester/-pfleger AKP oder Psychiatrie mit zusätzlicher Kaderausbildung
- Erfahrung und Engagement in der Pflege und Betreuung von betagten Menschen
- Bereitschaft und Fähigkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen

Wir bieten:

- einen vielseitigen, verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeitsbereich
- die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bei der Reorganisation des Pflegebereichs (Einführung moderner Organisationshilfsmittel, pflegezielorientierter Pflege, Delegation von Verantwortung)
- die Reorganisation wird durch die Gesellschaft für Alters- und Pflegeheimberatung GBA begleitet
- zeitgemässe, der Aufgabe entsprechende Anstellungsbedingungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Herr Thomas Haller, Projektleiter GBA,
Weissensteinstr. 15, 4503 Solothurn, Tel. 065 23 23 02.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die obige Adresse.

3.14



Auf einer unserer fünf Gruppen fehlt seit anfangs Jahr eine

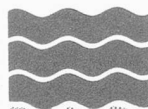
dipl. Erzieherin

Die acht Kinder im Schulalter, die Gruppenleiterin und der Erzieher i. A. würden sich freuen, wenn die freie Stelle bald wieder mit einer engagierten und kompetenten Erzieherpersönlichkeit besetzt werden könnte.

Über Ihre Erwartungen und unsere Vorstellungen geben Ihnen Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Tel. 057 33 14 72 gerne Auskunft.

Schulheim St. Benedikt,
56256 Hermetschwil b. Bremgarten.

3.21



KANTON
AARGAU



Kantonale
Strafanstalt
Lenzburg

Ihr Einsatz für NICHT-Alltägliches?

Möchten Sie in unserem Team Sozialdienst mitarbeiten?

Wir suchen eine(n)

Sozialarbeiter(in)

mit einer Grundausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heimerziehung oder einer anderen Fachrichtung mit praktischer Berufserfahrung.

Möchten Sie Probleme im Freiheitsentzug kennenlernen und bei der Beratung von Gefangenen und ihrer Vollzugsplanung mitwirken?

Sind Sie initiativ, verantwortungsbewusst und arbeiten Sie gerne selbständig?

Sie werden gezielt eingeführt und begleitet.

Geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Besoldung im Rahmen des kantonalen Besoldungsdekretes.

**Telefonische Auskunft: 064 50 01 22,
Herr Rolf von Moos**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Personalien, Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen.

Kantonale Strafanstalt Lenzburg, Direktion, Postfach 75, 5600 Lenzburg. 3.23



Psych. Universitätsklinik Bern

Wir suchen auf den 1. Mai 1991 oder nach Vereinbarung eine/n

Heilpädagogin/ Heilpädagogen

(70-80 %)

für die Mitarbeit im Betreuer/innen-Team der klinikinternen Vorbereitungsgruppe sowie für eine konzeptionelle Mitarbeit in unserem Regionalen Wohngruppenverbundsystem für geistig- und psychischbehinderte Menschen (Chefarzt Prof. H. D. Brenner). Nach zum Teil jahrzehntelangem Klinikaufenthalt sollen diese Menschen in familienähnlichen Wohngruppen eine ihnen angepasste Wohn- und Lebensform ausserhalb der Klinik finden.

Die/der Stelleninhaber/in hat zur Aufgabe, den Aufbau und die Ausgliederung der Wohngruppen nach dem bestehenden Konzept weiterzuführen.

Tel. Auskunft über diese vielseitige und interessante Arbeit erhalten Sie von Frau Trudy Bühler, Heilpädagogin, Tel. 031 31 96 43.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Psychiatrische Universitätsklinik Bern, Personaldienst, Bolligenstrasse 111, 3072 Bern/Ostermündigen.

3.30

Altersheim Amden

Unser neu renoviertes Altersheim ist nun seit zwei Jahren wieder in Betrieb. Es ist nach den modernsten Erkenntnissen eingerichtet und beherbergt 24 Pensionäre in 21 Zimmern.

Da uns die bisherige Stelleninhaberin wegen ihrer bevorstehenden Heirat verlässt, suchen wir nun wieder einen (eine)

Stellvertreter/Stellvertreterin des Heimleiters

mit Stellenantritt nach Vereinbarung. Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitarbeit in den Bereichen Verpflegung und Reinigungsdienst. Freude an praktischen Arbeiten im Haus und im Garten wäre von Vorteil.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen und auf unserer schön gelegenen Sonnenterrasse über dem Walensee Wohnsitz nehmen möchten, so bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 31. März 1991 beim Gemeinderat 8873 Amden. Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, Herr Mario Büsser, gerne zur Verfügung, Tel. 058 46 11 76.

Gemeinderat Amden

3.26

Schulheim Sonnhalde, Gempen SO



Wir sind eine Heimstätte für seelenpflegebedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unserer Arbeit gestalten wir aus den Quellen der Anthroposophie.

Wir suchen per sofort oder per 14. April 1991 einen (eine)

Erzieher/in/Heilpädagoge/in

(mit anthroposophischer Ausbildung bzw. Praxis).

Bewerbungen mit Kurzebenslauf und Zeugnissen erbiten wir an die Geschäftskonferenz des Schulheims Sonnhalde, Postfach, CH-4145 Gempen.

Leider können wir nur Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung berücksichtigen.

Ab sofort und ab 14. April 1991 sind in unserem Heim noch **Praktikantenstellen** offen. So besteht für Menschen, die heilpädagogische und soziale Grunderfahrungen auf anthroposophischem Feld gewinnen wollen, bei uns dazu eine Chance. Wer sie ergreifen will, der wende sich an die Geschäftskonferenz des Schulheims Sonnhalde, z. H. v. C. Keller, Postfach, 4145 Gempen, Tel. 061 701 49 01.

3.29

SUNNEBÜEL

Kantonale Sonderschule Schüpfheim
Schule und Heim für Geistigbehinderte

Möchten Sie Ihren Beruf in einem Heim ausüben, wo Sie noch Spielraum für Ihre Kreativität haben?

Für je eine Gruppenleiterstelle auf einer Kinder- sowie auf einer Erwachsenen-Gruppe suchen wir per **15. April 1991** oder nach Vereinbarung

Erzieherin oder Erzieher

Einiges ist an Struktur gegeben: Unsere Institution gliedert sich in Schulabteilung, Erwachsenenabteilung und Wohnheim. Im 4er-Team betreuen Sie 6 bis 7 geistig- und mehrfachbehinderte Mitmenschen. An Besprechungen und Aktennotizen kommen wir nicht herum – aber für Ihre pädagogische Phantasie ist noch viel offen.

Sie bringen eine Ausbildung in Heimerziehung, Heilpädagogik, im Lehrfach oder Pflegebereich mit und verstehen es, sich nicht nur zu verausgaben, sondern auch am Kleinen aufzubauen und zu erfreuen.

Wir können Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen anbieten und unterstützen Sie in Ihrer Arbeit menschlich und fachlich (interne und externe Fortbildung).

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir laden Sie gerne zu einem Besuch ein.

Sunnebüel, Peter Marty, lic. lic. phil., Heimleiter, oder Albin Dietrich, lic. phil., Stellvertreter-Heimleiter, 6170 Schüpfheim, Tel. 041 76 16 56.

3.27

Visura

Beratung für Heime

Als unabhängige Treuhandgesellschaft erbringen wir Heimen und Arbeitsstätten eine umfassende Beratung und Unterstützung.

Ein kompetenter und innovativer

Heimleiter oder Verwaltungsprofi

findet bei uns eine selbständige Aufgabe als Mandatsleiter und

Berater

in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Organisation, Konzepterarbeitung und Personalberatung.

An dieser neuen Position wird – nebst der eigentlichen Beratertätigkeit – massgeblich am weiteren Ausbau unserer Dienstleistung mitgewirkt.

Mit einer kaufm. Ausbildung und einer zielgerichteten Weiterbildung sowie einigen Jahren Tätigkeit in einer leitenden Funktion im Heimwesen passen Sie – auch als Frau – gut in unser Team.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt Herr R. Brauchli gerne entgegen. Er steht auch für telefonische Kontakte zur Verfügung und freut sich darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

VISURA Treuhand-Gesellschaft
Beratung für Heime
Talstrasse 80, 8021 Zürich
Telefon 01 211 38 33

3.33



**EVANGELISCHES
SCHULHEIM
AUF DEM FREIENSTEIN**

Wir suchen dringend eine/einen Kollegin/Kollegen als

Erzieherin / Erzieher

in eine Gruppe von acht verhaltensauffälligen Kindern.

In den Gruppen arbeiten wir in Vierer-Teams.

Was wir erwarten:

- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Heimerfahrung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- einfach eine/einen gute/guten Kollegin/Kollegen

Was wir bieten:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit KJPD
- Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Entlöhnung nach kantonalen Ansätzen
- 4 Wochen Ferien und 4 Wochen Kompensation
- ein gutes Betriebsklima
- selbständiges Arbeiten in einem Dreier- resp. Vierer-Team

Im weiteren suchen wir eine/einen

Praktikantin/Praktikanten

mit der Möglichkeit, bei uns eine berufsbegleitende Ausbildung in Sozialpädagogik an der BSA oder an einer anderen Ausbildungsstätte zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen der Heimleiter, Guido Roppel, Schulheim auf dem Freienstein, 8427 Freienstein, Tel. 01 865 01 17.

2.38



**Altersheim der
Gemeinde Eriswil**

Wir sind ein kleines Altersheim, das 30 Pensionären ein familiäres Daheim bietet.

Infolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir eine

Heimleiterin

für die Pflege und Betreuung unserer Pensionäre und für die Führung des Haushalts.

Die Besoldung richtet sich nach den kantonalen Empfehlungen. Eine schöne Wohnung im Heim wird zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Interessentinnen, die sich von dieser selbständigen und verantwortungsvollen Aufgabe angesprochen fühlen, richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Altersheimkommission, Frau Margrit Schneider, Gass, 4952 Eriswil, Tel. 063 76 10 73.

3.9



**Stiftung Zentrum Tannacker
Moosseedorf**

Tannackerstrasse 7
3302 Moosseedorf
Beschäftigungszentrum für Behinderte Telefon 031 85 24 24

In unserem Heim leben und arbeiten 65 zum Teil schwerbehinderte Jugendliche und Erwachsene.

Wir suchen per 1. Juni 1991 oder nach Vereinbarung eine

hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

(Anstellung 80 % möglich)

Ihr Verantwortungsbereich umfasst die Küche, Cafeteria, Lingerie, Reinigungsdienst, Feste, Entsorgung.

Sie sind diplomierte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin oder haben eine gleichwertige Fachausbildung. Sie freuen sich auf den Kontakt mit unseren behinderten BewohnerInnen sowie mit unseren MitarbeiterInnen aus den verschiedensten Berufsgruppen.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Kaderposition, ein offenes und kollegiales Arbeitsklima sowie interessante Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr P. Rosatti, Heimleiter, Telefon 031 859 24 24.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Stiftung Zentrum Tannacker, Postfach 168,
3302 Moosseedorf. Anmeldeschluss: 15. April 1991.

3.22



**«La Lisière»
2533 Evilard
Altersheim
«La Lisière», Evilard**

Unser kürzlich eröffnetes Heim oberhalb Biel bietet nebst herrlicher Aussicht auf das Seeland und die Alpen eine familiäre Atmosphäre. Zur Ergänzung unseres aufgestellten «Lisière»-Teams suchen wir auf 1. Mai eine(n)

dipl. Krankenschwester oder -pfleger zu 80 %

Per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Pflegepersonal für die Nachtwache dipl. Altenpflegerinnen dipl. Spitalgehilfinnen

Teizeitaneinstellungen sind möglich. Französischkenntnisse sind von Vorteil. Erfahrung in Geriatriepflege erwünscht. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem kantonalen Besoldungsdekret.

Wenn Sie Lust haben, bei uns zu arbeiten, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung an folgende Adresse zu richten:
Altersheim «La Lisière», U. Soncini, Heimleiter, Chemin de la Maison Blanche 1, 2533 Evilard, Tel. 032 22 58 51.

3.18



Pestalozziheim
Buechweid
Russikon

Wir suchen nach Vereinbarung einen engagierten

Erzieher

für eine geschlechtergemischte Wohngruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7-8 leicht behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

3.17

Stiftung Wagerenhof
8610 Uster

Heim
für geistig Behinderte



Für unsere Gruppen mit acht bis zehn geistig behinderten Erwachsenen (Männer und Frauen) suchen wir

Erzieher/Erzieherin

als **Gruppenleiter(in)** oder
Gruppenleiter-Stellvertreter(in).

Er/sie übernimmt die Verantwortung für die Betreuung der Bewohner und die Organisation sowie Anleitung des Mitarbeiterteams.

Eine abgeschlossene Ausbildung im Sozialbereich, der Psychiatrie oder Krankenpflege und einige Erfahrung ist dafür notwendig.

Wir bieten eine anspruchsvolle Aufgabe in engagiertem Team, ein kollegiales Arbeitsklima und Anstellungsbedingungen im Rahmen der kant. Richtlinien. Kein Nacht- und Pikettendienst.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei Frau U. Woves.

Stiftung Wagerenhof
Asylstrasse 24, 8610 Uster, Tel. 01 940 42 21.

3.15



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Zentrale Verwaltung

Suchen Sie eine Herausforderung?

Für unser Städtisches **Krankenhaus Bombach** in Zürich-Höngg suchen wir infolge Altersrücktritts einen

Heimleiter

oder eine

Heimleiterin

Unser Ziel: Betreuung der 175 überwiegend betagten Langzeitpatienten in ansprechender Heimatmosphäre.

Zum Krankenhaus gehören auch eine Cafeteria und ein Personalhaus. Die Leitung dieses grossen und vielseitigen Betriebes verlangt von Ihnen solide Kenntnisse und Erfahrung in Personalführung (rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und Administration, vorzugsweise in einer vergleichbaren Position. Weiter erwarten wir Verständnis und Engagement für unsere Heimbewohner.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Der Eintritt kann nach Vereinbarung erfolgen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn M. Rindisbacher, Verwaltungsdirektor, Telefon 01 216 44 66.

Wenn Sie sich für diese sehr selbständige und anspruchsvolle **Führungsaufgabe** interessieren, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Stadtärztlicher Dienst Zürich, Personaldienst, Postfach, 8035 Zürich.

3.16

Altersheim Chlösterli
6314 Unterägeri



Wir, ein Altersheim mit 70 Betten, suchen zur Ergänzung unseres Küchenteams, per 1. Mai 1991

Köchin

mit guten Kochkenntnissen.

Wir erwarten:

- Freude am Kochen
- Teamgeist
- Kreativität
- Einsatzbereitschaft

Wir bieten:

- zeitgemässe Entlohnung
- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeits- und Freizeit (kein Spätdienst)
- 5-Tage-Woche
- Wohnmöglichkeit im Heim

Rufen Sie doch einfach an. Josef Kümin, Heimleiter, gibt Ihnen gerne Auskunft, Tel. 042 72 25 65.

3.11



**Altersheim Lindehus
8488 Turbenthal**

Unser Heimleiterehepaar wird 1992 pensioniert. Deshalb suchen wir als Nachfolger für die Leitung unseres Altersheims mit 60 Pensionären auf den 1. April 1992

Heimleiter-Ehepaar

Wir erwarten:

- selbständige Führung des Heims
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für betagte und pflegebedürftige Mitmenschen
- kompetente Führung der Mitarbeiter
- Belastbarkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- wenn möglich Heimleiterausbildung

Wir bieten:

- vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Aufgabe
- der Verantwortung entsprechende, zeitgemässe Arbeits- und Besoldungsbedingungen
- schöne 5-Zimmerwohnung an ruhiger, sonniger und nebelfreier Wohnlage

Weitere Auskünfte über den Heimbetrieb erteilt Ihnen unser jetziges Heimleiter-Ehepaar, W. und G. Egli, Tel. 052 45 24 24, sowie die Präsidentin der Heimkommission, Frau E. Bärlocher, Tel. 052 45 17 77.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind einzureichen an:

Frau Erika Bärlocher, St. Gallerstrasse 35,
8488 Turbenthal.

10.32

Pestalozzistiftung Zürich Heim in Knonau

Wir sind ein Schulheim mit drei geräumigen Wohngruppen für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren. Unser Heim befindet sich im Säuliamt.

Wir suchen nach Vereinbarung für die pädagogische Arbeit mit unseren Schülern eine engagierte

Sozialpädagogin/ Erzieherin

Wir erwarten - neben einer entsprechenden Ausbildung - Freude an der Arbeit mit Kindern und am Mitgestalten der wohnlichen Atmosphäre der Wohngruppe.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, attraktive Anstellungsbedingungen (zum Beispiel 9 Wochen Ferien, Urlaub, Supervision), Wohnraum kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, 8934 Knonau,
Tel. 01 767 04 15.

3.3

**Suchen Sie eine neue Aufgabe?
Sind Sie an Aufbauarbeit interessiert?**

In Wald-Schönengrund (AR/SG) besteht seit längerer Zeit die Wohnheim Landscheide AG. Das Heim ist für zirka 20 psychisch- und geistigbehinderte Frauen ein Zuhause.

Der Verein Wohnheim und Werkstätte «Landscheide» beabsichtigt, die Trägerschaft zu übernehmen und als Heim für Frauen und Männer zu führen und sucht für die

Wohnheimleitung

Frau/Mann, Paar oder Team mit den nötigen Voraussetzungen an Fachwissen und Erfahrung.

Haben Sie eine Ausbildung als Schwester/Pfleger (zum Beispiel Psychiatrie), in Sozialarbeit, Hauspflege oder ähnliches?

Das neue Heimkonzept könnte weitgehend mit Ihnen erarbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit zur Supervision.

Stellenantritt im Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung.

Kontaktperson für Bewerbung, Besichtigung und weitere Auskünfte: Frau Anna Keller, Tannenrain 303, 9105 Schönengrund, Tel. 071 57 12 82.

3.7

Durch eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Untersiggenthal ist es dem Verein Jugendhaus Obersiggenthal möglich, ab sofort eine/n zweite/n

Jugendarbeiter/in

50 % anzustellen.

Das Arbeitsgebiet umfasst:

- Beratung und Betreuung von Jugendlichen
- Erarbeiten eines Konzeptes für Jugendarbeit in der Gemeinde Untersiggenthal
- Animation und Organisation
- Unterhalt des Jugendhauses
- Administration

Einem/einer Jugendarbeiter/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogen/in oder einer Person mit ähnlicher Ausbildung, der/die gerne selbständig und verantwortungsbewusst arbeitet, bieten wir einen interessanten und anspruchsvollen Arbeitsplatz.

Für Auskünfte steht Ihnen der Jugendhausleiter, Hans Graf, zur Verfügung, Tel. 056 94 86 08.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis Ende März an: Heino Schneider, Bifangstr. 15, 5244 Birrhard.

3.6

Wir suchen per 1. August 1991 oder nach Vereinbarung eine/n

diplomierte/n Sozialpädagoge/in

für unsere sozialpädagogische Gemeinschaft Wohlen zur ganzheitlichen Erziehung und Förderung unserer verhaltensauffälligen Kinder und Jugendlichen in einer familiären, dezentralisierten Gemeinschaft. Unsere Kinder besuchen die öffentlichen Schulen.

Gefragt ist eine initiative, teamfähige, belastbare Erzieherpersönlichkeit mit der Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Auseinandersetzung in einem anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsfeld.

Wir bieten:

- 42-Stunden-Woche (46 Wochenstunden, 8 Wochen Ferien)
- zeitgemässe Besoldungs- und attraktive Anstellungsbedingungen
- Unterstützung der Teamarbeit durch interne Fachberatung und Supervision
- interne und externe Weiterbildung

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

Herrn Ueli Merten, Gesamtleiter der sozialpädagogischen Gemeinschaften, Postfach 98, 5620 Bremgarten, Tel. 057 33 32 66.

3.5

Altersheim St. Josef
8716 Schmerikon

Wir suchen auf 1. Mai 1991 oder nach Vereinbarung für unser Altersheim an sehr schöner Lage (40 Pensionäre)

Heimleiter

oder

Heimleiter-Ehepaar

Aufgabenbereich:

- Leitung des Heimes in betreuenderischer und betrieblicher Hinsicht
- Personalführung

Anforderungen:

- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen
- Initiative und Organisationstalent
- Belastbarkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Erfahrung zur Führung eines Heimes
- Erfahrung in Krankenpflege wäre von Vorteil

Wir bieten:

- vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Wohnung kann angeboten werden

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) sind bis 25. März zu richten an:

Herrn Hans Wüst, Präsident Altersheim St. Josef, Seeblickstr. 2, 8716 Schmerikon, Tel. 055 86 23 86.

3.2

Alters- und Pflegeheim
Emil-Burkhardt-Stiftung
Pfaugasse 2, 8437 Zurzach

Wir suchen auf Anfang Juni 1991 oder nach Vereinbarung

Koch/Köchin

mit guten Kochkenntnissen.

Wir erwarten:

- Freude am Kochen
- Fähigkeit, ein kleines Team liebevoll zu führen
- Organisationstalent
- gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung

Wir bieten:

- selbständige und anspruchsvolle Tätigkeit, die organisatorisches Geschick und Führungseigenschaften verlangt
- verantwortliche Aufgabe
- 5-Tage-Woche
- geregelte Arbeitszeit
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, Herr Werner Gross, Tel. 056 49 19 50.

3.4

Schulheim Effingen

Wir suchen auf Mitte Juli 1991 oder nach Vereinbarung

Heimleiterin/Heimleiter

oder

Heimleiterehepaar

Das Schulheim Effingen leistet seinen Erziehungsauftrag an verhaltensauffälligen Buben im Schulalter. In drei internen Gruppen und einer Aussenwohngruppe werden max. 28 Kinder betreut.

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten inkl. Arbeitszeiteinteilung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen (Lohneinstufung Bezirkslehrer)
- geräumige Heimleiterwohnung
- leistungsfähiges Sekretariat

Wir erwarten:

- christliche Grundhaltung
- gute Fähigkeiten in der Personalführung (zirka 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Freude an der Elternarbeit
- Ausbildung in pädagogischem oder sozialem Beruf
- kaufmännische Kenntnisse
- Bereitschaft zum internen Wohnen

Anmeldungen sind bis spätestens 15. April 1991 mit den üblichen Unterlagen an Ernst Bopp, Präs. Stiftungsrat, 5253 Effingen, zu richten.

Auskunft erteilen gerne
Urs Jenzer, Heimleiter, Tel. 064 66 15 51,
oder E. Bopp, Tel. 064 66 14 38, in Effingen.

3.1



Einwohnergemeinde Zug

Im Rahmen einer Neuorganisation des Konzeptes über die Koordination der Altersbetreuung in der Stadt Zug suchen wir eine dynamische Persönlichkeit für die in der Stadtverwaltung neu geschaffene Position

Leiter(in) der Fachstelle für Altersfragen

Ihre Aufgaben:

Sie formulieren und überwachen mit dieser direkt dem Fürsorgepräsidenten unterstellten Kaderfunktion die städtische Alters- und Betreuungspolitik unter Berücksichtigung der demographischen, wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten. Sie sind in enger Zusammenarbeit mit Heimleitern und anderen Stellen zuständig für die Information der Betagten, die Realisierung von Bauprojekten, Organisations- und Beratungsaufgaben, Administration, Mitarbeit bei der Beantwortung politischer Anfragen, Koordination des Rechnungs- und Taxwesens usw. Zudem sind Sie verantwortlich für die Geschäftsführung der Stiftung Zugerische Alterssiedlungen.

Unsere Anforderungen:

Ideale Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Stabsstelle sind eine kaufmännische/betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie fundierte Erfahrungen in der Administration. Die Funktion erfordert planerisches und organisatorisches Geschick, menschliches Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Verständnis für Alters- und Gesundheitsfragen sowie sozialpolitische Zusammenhänge. Sie sollten zudem die Fähigkeit mitbringen, Probleme systematisch, vorausdenkend, praxisbezogen und selbständig zu lösen.

Wir bieten Ihnen:

eine sehr selbständige, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem immer wichtiger werdenden Umfeld, der Verantwortung angepasste Entlohnung, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und vorzügliche Sozialleistungen. Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung.

Damen und Herren, die die Herausforderung zum Aufbau einer neuen Stelle interessiert, richten ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an den Personalchef der Stadtverwaltung, Herrn E. Lanz, Postfach 362, 6301 Zug, Tel. direkt: 042 25 21 17. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Fürsorgepräsident, Herr Stadtrat O. Romer, Tel. direkt: 042 25 22 51, gerne zur Verfügung.

Zug, 15. März 1991

Personaldienst der Stadt Zug

3.28

Rufen Sie bitte nicht mehr an!

Wir können uns der vielen Anrufe nicht mehr erwehren, seit wir ErzieherInnen suchen!

Spass beiseite!

Wir sind ein Schulheim für 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben und suchen per April 1991 engagierte

Mitarbeiter/innen

mit pädagogischer Ausbildung.

Unser Heim bietet alle Vor- und Nachteile, die eine solche Institution mit sich bringt.

Melden Sie sich bitte bei der Gruppenleiterin, Mirjam Rast, Tel. 064 66 16 73, oder direkt beim Heimleiter, Urs Jenzer, Tel. 064 66 15 51.

Schulheim Effingen, 5253 Effingen.

12.50



BEATUS-HEIM

für seelenpflege-bedürftige Erwachsene

Wir sind ein Heim für mehrfach behinderte Jugendliche und Erwachsene (18 Betreute im Wohnheim, Externat im Aufbau).

Für die verantwortliche Mitarbeit in unserem Webereiate-
lier suchen wir eine/n ausgebildete/n

HandweberIn

mit Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit den zirka fünf Betreuten.

Auch die Holzwerkstatt benötigt eine(n) initiative(n)

Mitarbeiter(in)

(Schreiner o. ä.), welche(r) gerne die handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten in die Arbeit mit den Behinderten einbringt.

Bei uns erwarten Sie neben interessanten Aufgaben guter Lohn und Sozialleistungen sowie geregelte Arbeitszeit in einer 43-Std.-Woche.

Senden sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die

Heimleitung des Beatus-Heims, Kirchgasse 9,
8472 Seuzach.
Auskunft erteilt Herr P. Spirig oder Herr R. Bühler,
Telefon 052 53 14 21.

3.20

Sind Sie interessiert an einer

Betreuer/-innenstelle

(50-80 %)

in unserem neuen Heim für hör-/sehbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene?

Möchten Sie sich mit Ihren Ideen, Ihrer Erfahrung und beruflichen Kenntnissen am Aufbau unserer letzten Wohngruppe (Spättaubblinde) ab Mai oder nach Vereinbarung engagieren?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen alles Weitere in unserem Heim besprechen zu dürfen!

Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Fuhrstrasse 15,
8135 Langnau a. A., Tel. 01 713 14 40.

3.25

Für einen unserer Kunden im solothurnischen Mittelland suchen wir

Heimleitung

(Heimleiter/Heimleiterin/Heimleiterehepaar)

für die selbständige Führung eines Alters- und Pflegeheims mit zirka 100 Betten und angegliederten Alterswohnungen.

Idealerweise haben Sie

- eine abgeschlossene Ausbildung oder Studium und Berufserfahrung in pflegerischem, sozialem, pädagogischem oder betriebswirtschaftlichem Bereich und Kaderausbildung
- Erfahrung und Engagement in der Betreuung/Begleitung von betagten Menschen
- Bereitschaft und Fähigkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen

Wir bieten:

- einen vielseitigen, verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeitsbereich
- die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bei der Reorganisation des Heimbetriebes (Einführung moderner Organisations- und Führungshilfsmittel)
- die Reorganisation wird durch die Gesellschaft für Alters- und Pflegeheimberatung GBA begleitet
- zeitgemässe, der Aufgabe entsprechende Anstellungsbedingungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Herr Thomas Haller, Projektleiter GBA,
Weissensteinstr. 15, 4503 Solothurn, Tel. 065 23 23 02.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die obige Adresse.

3.13



Ergänzend zu unserem Wohngruppenteam suchen wir per 1. April 1991 oder nach Vereinbarung einen (eine)

Betreuer/in 100 % Betreuer/in 60 %

der/die sich mit folgenden Aufgabenbereichen auseinandersetzt:

- Mitgestaltung bei der Einführung des neuen Förderkonzeptes
- Förderung und Pflege von schwerstbehinderten Kindern und jungen Erwachsenen mit Rücksicht auf ihre Gesamtpersönlichkeit
- Gestaltung des Wohn- und Lebensbereiches
- Haushaltarbeiten auf einer Kleingruppe mit 4 bis 6 Kindern bzw. Erwachsenen

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung im **pädagogischen Bereich** (Erzieher, Kleinkinderzieher, Kindergärtnerin usw.) oder **pflegerischen Bereich** (Kinderkrankenpflegerin, FA SRK, AKP usw.)
- Konstanz und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in jungem und aufgeschlossenem Team
- sorgfältige Einarbeitung
- Weiterbildung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Weiter können wir einem

Praktikanten

die Möglichkeit bieten, die Berufsfelder der Krankenpflegerin und des Heimerziehers näher kennenzulernen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns unter folgender Adresse:

Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte,
c/o Bürgerspital, Haus 7, 4500 Solothurn,
Tel. 065 23 33 05.

3.12

Den Offerten keine Originalzeugnisse beilegen!

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft «Sonnenbühl», Aebnit, 3510 Konolfingen-Dorf

Unsere sieben jungen geistigbehinderten Menschen sind in Haushalt, Küche, Weberei, Käserei, im Garten und in der Kleintierhaltung beschäftigt (mit Milchschaafen, Kaninchen und Geflügel).

Wir suchen auf 22. April oder nach Übereinkunft einen (eine)

Heimerzieher/in

Wer in diesen Bereichen und in der Betreuung und Pflege tätig sein möchte, telefoniere für einen ersten Kontakt mit Ruth oder Christoph Baumgartner, Tel. 031 791 29 32.

3.8

Kinderheim Heimetli, Sommeri

Auf Frühling/Sommer 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir ein

Heimleiterehepaar

zur Leitung des Heimbetriebes und zur Betreuung unserer 8 bis 12 Kinder.

Schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen sind bis Ende August 1990 an den Präsidenten des Stiftungsrates zu senden.

Nähere Auskunft:
Dr. med. W. Gysel, Tännegg,
8580 Hefenhofen TG.

8.57